

# **Pfarrverband Grafiing – Straußdorf**

## **Pastoralkonzept**

***“Miteinander unterwegs sein”***

*(Lukas Evangelium, Kapitel 24)*

vorgelegt vom **Arbeitskreis Pastoralkonzept:**

Teilnehmer: Pfarrer Dr. Anicet Mutionkole, Peter Rothmoser, Dr. Josef Rothmoser, Marcus Danzer, Andreas Heidenreich, Martin Oswald, Max-Emanuel Graf von Rechberg

Zeitraum der Erstellung

09.2021 - 11.2024

veröffentlicht 05/2025

*(Stand 06.11.24)*

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	II
1. Einleitung .....	1
1.1. Vorstellung des Pastoralkonzepts .....	1
1.2. Darstellung des derzeitigen Zustandes .....	1
2. Vision und Realisierung / Auftrag (Mission) .....	3
2.1. Unser Leitbild .....	3
2.2. Hintergrundinformationen des Pfarrverbands Grafing-Straußdorf .....	4
3. Gemeindeanalyse .....	5
4. Schwerpunktbereiche der Seelsorge .....	7
5. Ziele und Zielsetzung .....	11
6. Öffentliche Sichtbarkeit der Pfarrei / des Pfarrverband .....	11
7. Ressourcen des Pfarrverbands .....	12
7.1. Kirchen und Gebäude .....	12
7.2. Personal .....	14
8. Ergebnisse der Umfrage .....	15
9. Wie geht es weiter .....	16
9.1. Wer wird aktiv? .....	16
9.2. Zusammenfassung unserer Handlungsfelder .....	17
9.3. Wie geht es weiter .....	18
9.4. Unser Leitwort lautet: „Miteinander unterwegs sein“ (Lk 24) .....	18
Anhang 1 Daten zur Gemeindeanalyse .....	X
Anhang 2 Fragebogen der Umfrage 2022 .....	XIV

# 1. Einleitung

## 1.1. Vorstellung des Pastoralkonzepts

Ein Pastoralkonzept ist ein schriftliches Dokument über eine geplante Strategie, das von einer kirchlichen Gemeinde bzw. einer religiösen Organisation erstellt wird, um die pastorale Arbeit und die geistliche Betreuung der Gläubigen zu organisieren und zu leiten. Es dient dazu, die Ziele, Visionen und Maßnahmen im Bereich der Seelsorge und der geistlichen Leitung festzulegen.

## 1.2. Darstellung des derzeitigen Zustandes

Die Bevölkerungszahl in der Stadt Grafing nimmt stetig zu und liegt 2023 bei über 14.000, die Zahl der Katholiken hat dagegen vom Jahr 2000 mit 7958 auf heute etwa 6000 weiter abgenommen. Gemäß der Pastoralraumanalyse ist die Pfarrei Grafing in ihrer Struktur vielfältig diversifiziert. In der Untersuchung des Ordinariats wurde der Pfarrverband in 10 verschiedene Milieus unterteilt. Das geht von einem konservativ-gehobenen Milieu (14%) über eine adaptiv-pragmatische Mitte (11,2%) bis hin zu einem neoökologischen Milieu (6,9%). Auf die genauen Einzelheiten soll hier nicht näher eingegangen werden, jedoch genauso vielfältig sind somit auch die Vorstellungen, Wünsche und Lebensgewohnheiten der in der Pfarrei lebenden Menschen. Wie außerdem den statistischen Untersuchungen zu entnehmen ist, sind davon einigermaßen regelmäßig in den Gottesdiensten nur noch etwa 4 % anwesend. Das bedeutet somit, dass nur noch rund 250 Gläubige aktiv teilnehmen. Dies ist aber natürlich nur eine statistische Zahl, die das wahre Bild der Situation im Pfarrverband nicht wiedergeben kann.

Wie überall in der katholischen Kirche in Deutschland haben die letzten Krisenjahre auch im Grafinger Pfarrverband tiefe Spuren hinterlassen. Die in den letzten Jahren stets in aller Munde stehenden und ständig in der Presse präsenten Erkenntnisse über den jahrzehntelangen Missbrauch in der katholischen Kirche hat viele Menschen dazu bewogen, sich von der Kirche abzuwenden. Insbesondere da es auch in unserem Pfarrverband in den 80er Jahren einen konkreten, rechtsrelevanten Vorfall gab, hat sich das hier verstärkt ausgewirkt. Viel Grundvertrauen in die moralisch-ethische Instanz der katholischen Kirche ist verloren gegangen und konnte noch nicht wieder zurückgewonnen werden.

Dazu kam dann im Jahr 2020 noch die Krise, ausgelöst durch die Corona-Pandemie, die wie überall in der Welt so auch hier dazu geführt hat, dass die Gottesdienste in Präsenz der Gläubigen für mehrere Monate nicht mehr stattfinden konnten. Statt eine Messe in einer unserer Kirchen mitfeiern zu können, waren die Gläubigen auf im Fernsehen und Internet übertragene Messen angewiesen, die das Gefühl der Gemeinschaft im Glauben natürlich nie

vermitteln konnten. Man saß vor dem Fernseher. So wie auch der Priester am Bildschirm vor dem Altar der fast leeren Kirche stand. Die Glaubensgemeinschaft war nicht mehr spürbar. In Matthäus 18:20 steht: „Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“. Wenn man sich nicht versammeln kann oder darf, fällt die Gemeinsamkeit weg und der Herr ist sozusagen nicht unter uns. Wie schließlich Messfeiern in Präsenz wieder bedingt erlaubt wurden, war dies zuerst wegen der Auflagen nur mit großem Abstand zwischen den Gläubigen möglich, was eine zusätzliche zwischenmenschliche Trennungswirkung entfaltete und dem Gemeinsinn entgegenstand. Somit entstand ein nachhaltig nachwirkender Grund bei vielen gläubigen Menschen, nicht mehr oder deutlich seltener an den Messfeiern und den Veranstaltungen des Pfarrverbandes bzw. der Pfarrgemeinde teilzunehmen.

Es wird sicher eine lange Zeit dauern, bis das Vertrauen und das Gefühl „Wir alle sind die Kirche“ zurückgewonnen werden kann. Dass eine Pfarrgemeinde eine Glaubensgemeinschaft darstellt, ist immer weniger Gläubigen wirklich präsent.

Obwohl es in unserer Pfarrei ein sehr reichhaltiges und vielfältiges Angebot an Veranstaltungen, Aktivitäten und Messen gibt, von Kolping über Seniorennachmittagen und Ministranten-Fahrten bis hin zu den Pfadfindern, ist das unter den Pfarreimitgliedern nur wenig bekannt. Auch daher ist die Resonanz zum Teil enttäuschend. Eine mit großem Aufwand und an alle Katholiken in der Pfarrei verteilte Umfrage mittels Fragebogen ergab ähnlich lautende Ergebnisse. Immerhin 10% der befragten Pfarreimitglieder haben geantwortet. Vielen sind die Angebote nicht bekannt, obwohl es mit dem zweimal jährlich verteilten Pfarrinformationsblatt „Don Quichotte“ und auf den Internetseiten leicht zugängliche und ausführliche Hinweise gibt. Zuletzt von der Kirchenverwaltung initiierte Gespräche mit Schlüsselpersonen in der Kommune (z.B. Caritasleitung, Bürgermeister) ergaben ebenfalls, dass man sich allgemein in der politischen Kommune mehr Präsenz und ehrenamtliches Engagement von Seiten der Pfarrgemeinde im Alltagsgeschehen wünscht. Darunter gab es Vorschläge wie Ferienprogramme für Kinder, kirchliche Jugendarbeit und soziale, ehrenamtliche Dienste, die sonst wegfallen oder bereits weggefallen sind, wie z.B. die Nachbarschaftshilfe, die nicht mehr angeboten werden kann.

Im Pfarrverband Grafing gibt es viel ehrenamtliches Engagement, welches aber auf zu wenigen Schultern lastet. Dies führt folglich zu Überlastung dieser engagierten Helfer. Das nun hier neu formulierte Pastorkonzept versucht, durch gezielte Maßnahmen und Gestaltungen diese Fragen aufzunehmen und Antworten zu finden, wie diesen Umständen entgegengewirkt werden kann, umso den Glauben und die Glaubensgemeinschaft zu fördern und das kirchliche Leben wieder in das Bewusstsein der hier lebenden Pfarrverbandsmitglieder zu bringen.

## **2. Vision und Realisierung / Auftrag (Mission)**

Die Vision ist das Bild einer Zukunft, in dessen Mittelpunkt die Organisation und ihr Angebot stehen.

Die Mission ist als Auftrag zu verstehen und formuliert die nötigen Zielsetzungen, um die Vision wahr zu machen.

Die Vision beschreibt ein Zielbild, ein Szenario in der Zukunft. Sie muss nicht explizit auf die Zielsetzungen der Organisation eingehen oder diese ausformulieren, denn ein Bild ist in erster Linie eine Form, die Wirklichkeit zu beschreiben. Die Zielsetzungen ergeben sich erst danach und werden zum Auftrag der Organisation, zur Mission.

### **2.1. Unser Leitbild**

Wir verstehen unser Wirken im Pfarrgemeinderat als Dienst an der Pfarrgemeinde im Gesamten und am Einzelnen. Unser Handeln soll dabei bestimmt sein vom Geist und Wort Gottes, soll den christlichen Grundsätzen entsprechen und geprägt sein von Ehrlichkeit, Offenheit, Solidarität, Respekt vor der Sache des anderen und Achtung vor seiner Person. Besonders wichtig ist uns dabei, mit unserem Dienst mit konstruktiver Arbeit in und mit der Gemeinde etwas zu bewegen. Dabei möchten wir Neues initiieren und Bewährtes pflegen – auch Themen aufgreifen, die der Gesellschaft auf den Nägeln brennen.

Wir wollen offen und vorbehaltlos diskutieren und ergebnisorientiert handeln sowie Beschlüsse solidarisch tragen. Alles mit dem Ziel, Gott und den Menschen zu dienen.

In regelmäßigen Treffen der Sachausschüsse wollen wir projektorientiert und – wenn möglich und nötig – ausschussübergreifend arbeiten. Ebenso wollen wir Mitarbeiter und Interessierte ansprechen und in die Arbeit der Sachausschüsse einbinden.

Wichtige Informationen geben wir an Betroffene und den Pfarrgemeinderats-Vorstand weiter. Dem Pfarrgemeinderat berichten wir regelmäßig über die Arbeit der Sachausschüsse und bereiten Beschlüsse für den Pfarrgemeinderat vor.

Der Pfarrgemeinderat beschließt im Sinne des oben Gesagten und pflegt den Gedankenaustausch mit den anderen Gremien der Pfarrei, des Pfarrverbandes, der örtlichen Gemeinde und des Dekanats.

(Übernommen aus dem Leitbild des PGR; erarbeitet April - Juli 2002)

## 2.2. Hintergrundinformationen des Pfarrverbands Grafing-Straußdorf

Unsere Vision: Wir sind eine lebendige und vielfältige Gemeinde, die von der Liebe und dem Glauben an Jesus Christus angetrieben wird. Unsere Vision ist es, ein Ort der Begegnung und des Wachstums zu sein, an dem Menschen aller Altersgruppen und Hintergründe sich willkommen und inspiriert fühlen.

Unsere Mission: Unsere Mission ist es, Menschen zu motivieren, sich aktiv am Gemeindeleben zu beteiligen, christliche Werte zu leben und gemeinsam eine lebendige und starke Glaubensgemeinschaft zu gestalten. Wir wollen ein Ort der Begegnung, des Glaubens und der gegenseitigen Unterstützung sein.

### Unsere Werte:

- Motivation zur Mitarbeit: Wir ermutigen und inspirieren jeden Einzelnen, seine Gaben und Talente in den Dienst der Gemeinschaft zu stellen, um gemeinsam Großes zu bewirken.
- Ort der Begegnung: Unsere Gemeinde ist ein Ort, an dem Menschen einander begegnen, Beziehungen aufbauen und Gemeinschaft erleben können.
- Regelmäßige Gottesdienste: Wir bieten inspirierende Gottesdienste an, in denen wir gemeinsam Gott loben, seine Botschaft hören und die spirituelle Gemeinschaft stärken.
- Aktives Pfarreileben: Unser Gemeindeleben ist vielfältig und aktiv, mit zahlreichen Gruppen und Aktivitäten, die für alle Altersgruppen und Interessen zugänglich sind.
- Vermitteln von Leben mit christlichen Werten: Wir legen Wert auf die Weitergabe christlicher Werte und die Anwendung dieser Werte im täglichen Leben.
- Offene Kommunikation in der Pfarrei: Wir schätzen eine offene und ehrliche Kommunikation innerhalb unserer Gemeinde, in der Ideen und Anliegen gehört und respektiert werden.
- Schaffung von Vernetzung unterschiedlicher Interessensgruppen: Wir bemühen uns darum, verschiedene Gruppen und Interessen innerhalb der Gemeinde zu vernetzen, um die Vielfalt und Stärke unserer Gemeinschaft zu fördern.
- Transparenter Umgang: Wir legen Wert auf Transparenz und Offenheit in unserer Verwaltung und im Umgang mit Ressourcen und Informationen.

**Unsere Ziele:**

- Menschen dazu motivieren, sich aktiv an Gemeindeaktivitäten und Diensten zu beteiligen.
- Einen Ort der Begegnung schaffen, der Menschen zusammenbringt und Gemeinschaft fördert.
- Regelmäßige und inspirierende Gottesdienste anbieten, um den Glauben zu stärken.
- Ein aktives Pfarreileben fördern, das die Bedürfnisse und Interessen unserer Gemeindemitglieder anspricht.
- Das Vermitteln von christlichen Werten und Glauben in den Alltag der Menschen ermöglichen.
- Offene Kommunikation und Dialog in der Pfarrei fördern.
- Die Vernetzung unterschiedlicher Interessengruppen innerhalb der Gemeinde unterstützen.
- Einen transparenten Umgang mit Ressourcen und Informationen sicherstellen.

Unser Pastoralkonzept ist darauf ausgerichtet, diese Vision, Mission und Werte in die Tat umzusetzen und eine lebendige und engagierte Gemeinde zu schaffen, in der jeder Mensch sich willkommen und unterstützt fühlt.

### **3. Gemeindeanalyse**

Die in den nachfolgenden Ausführungen verwendeten Eckdaten entstammen aus kirchlichen Statistiken (Datenstand 31.12.2023), den Daten zur Sozialraumanalyse von der Fa. Microm (Datenstand 30.06.2023) sowie den statistischen Daten vom Bayerischen Landesamt für Statistik für die Stadt Grafing (Statistik kommunal 2023, herausgegeben im März 2024). Die ausführlichen Zahlen finden Sie im Anhang.

#### *1. Entwicklung der Bevölkerung der Stadt Grafing sowie der Katholikenzahl im PV Grafing – Straußdorf*

Die Einwohnerzahl der Stadt Grafing wächst in der Vergangenheit kontinuierlich, im 10-Jahreszeitraum 2013 bis 2022 von 13.092 auf 14.285. Dies entspricht einem Bevölkerungswachstum von 9,1 %. Die Anzahl der Katholiken im PV Grafing hat sich im gleichen Zeitraum von 7.076 auf 6.095 verringert, was einem Rückgang von 13,9 % entspricht. Der prozentuale Rückgang war dabei in der Pfarrei St. Ägidius mit 14 % stärker ausgeprägt als in der Pfarrei St. Johannes der Täufer (12,5 %).

## 2. Gottesdienstteilnehmer

Während die Zahl der Gottesdienstteilnehmer in der Pfarrei St. Ägidius in den Jahren 2017 (489) bis 2021 (146) stark rückläufig war, konnte 2022 (233) erstmals wieder eine deutliche Steigerung verzeichnet werden. 2023 blieb die Zahl mit 240 gegenüber dem Vorjahr annähernd konstant. Die Teilnehmerquote 2023 mit 4,7 % lag im PV Grafing allerdings weiterhin deutlich unterhalb derjenigen der Seelsorgsregion (7,5 %). Überdurchschnittlich gut besucht wurden 2023 die Gottesdienste in Straußdorf von 11,4 % aller Katholiken.

## 3. Kirchenaustritte

2023 bewegten sich die Zahlen der Kirchenaustritte in Grafing (130, Vorjahr 233) wie auch in Straußdorf (3, VJ 12) wieder auf dem Niveau von 2021. In Grafing waren dies die zweithöchsten Werte seit dem Jahr 2000. Die Austrittsquote im PV Grafing lag mit 2,3 % deutlich unter derjenigen des Vorjahres (4,0%), aber weiterhin über derjenigen der Seelsorgsregion (1,9 %).

## 4. Taufen

Die Zahl der Taufen in der Pfarrei St. Ägidius hat sich 2023 (34) gegenüber dem VJ (46) deutlich verringert. In den Jahren bis 2010 lag die Zahl der jährlichen Taufen fast durchgehend bei mehr als 50, seit 2011 dann fast immer bei weniger als jährlich 50. Eine kleinere Anzahl an Taufen dürfte sich künftig auch bei den Zahlen der Erstkommunionen und Firmungen bemerkbar machen.

## 5. Entwicklung Erstkommunionen & Firmungen

2023 gab es in Grafing St. Ägidius mit 57 Erstkommunionkindern im Vergleich zum VJ (60) eine annähernd konstante Entwicklung. Während in den Jahren bis 2012 jährlich fast immer zwischen 70 und 90 Kinder Erstkommunion feierten, bewegen sich die Zahlen seit 2013 fast immer im Bereich von 45 bis 60 Kindern. Zeitversetzt um ca. 5 Jahre (aufgrund des höheren Lebensalters) entwickelte sich in Grafing auch die Anzahl der gefirmten jungen Christinnen und Christen (2023 39, VJ 33). Die Zahl der Gefirmten eines Jahrgangs lag dabei jeweils unterhalb derjenigen der Erstkommunionkinder.

## 6. Altersstruktur der (Gesamt-)Bevölkerung

Die Bevölkerungsstruktur in Grafing zeichnete sich 2023 im Vergleich zur ganzen Seelsorgsregion durch einen etwas geringeren Anteil der 0- bis 18-Jährigen (17,0 % ggü. 17,7 %), einen signifikant geringeren Anteil der 18-bis 50-Jährigen (37,6 % ggü. 40,4 %) und einen deutlich höheren Anteil der über 50-jährigen Einwohner (45,4 % ggü. 41,7 %) aus.

### 7. (Gesamt-)Bevölkerung nach Lebensphasen

Bei einem Vergleich der Haushaltstypen im PV Grafing mit denjenigen der gesamten Diözese fallen folgende Punkte auf: Deutlich unterdurchschnittlich sind in Grafing die Haushaltstypen junge Singles (bis 35 Jahre) (3,7 % ggü. 8,3 %) sowie Singles (15,7 % ggü. 20,4 %) vertreten. Weiter leben unterdurchschnittlich viele junge Paare (bis 35 Jahre) in Grafing (2,6 % ggü. 4,5 %). Überdurchschnittlich ist dagegen der Anteil an Grafinger Paarhaushalten (13,3 % ggü. 10,9 %). Schließlich leben bei uns deutlich überdurchschnittlich viele Familien mit Kind (23,3 % ggü. 19,0 %) sowie ältere Paare (ab 55 Jahre) mit 14,7 % ggü. 10,8 % auf der Ebene der Diözese.

### 8. (Gesamt-)Bevölkerung nach Sprachabstammung (Ethnographie)

Der Anteil der Bevölkerung in Grafing mit einer deutschen Sprachabstammung (79,4 %) ist deutlich höher als der in der gesamten Diözese (68,7 %) und wird in Straußdorf noch einmal deutlich übertroffen (87,2 %). Die höchsten Anteile von Mitbürgerinnen und Mitbürgern mit einer „nichtdeutschen“ Sprachabstammung entfallen im PV auf den Balkan (ehem. Jugoslawien, Rumänien, Bulgarien, Albanien) und Osteuropa (Polen, Tschechien, Slowakei, ehem. Sowjetunion) mit jeweils 3,9 %.

## **4. Schwerpunktbereiche der Seelsorge**

Wir sind ein Pfarrverband, der den Glauben lebt, ihn miteinander teilt und feiert und an andere weitergibt. Viele verschiedene Angebote bieten den Menschen unterschiedliche Möglichkeiten, mit Gott in Berührung zu kommen. Wir wollen, dass unser Pfarrverband durch diese Angebote lebendig bleibt.

### Taufe und Taufkatechese

Die Taufe wird in allen unseren Kirchen gespendet. Termine erhalten die Eltern im Pfarrbüro. Auch wenn wir keinen Pfarrvikar oder Diakon haben, die die Taufe spenden dürfen, finden in unserem Pfarrverband Einzeltaufen entweder am Samstag oder Sonntag statt. Im Vorfeld der Tauffeier wird mit den Eltern ein Gespräch zur Vorbereitung auf die Taufe durchgeführt.

### Erstkommunion und Erstkommunionkatechese

Katholische Kinder, die in der dritten Klasse sind, werden in Gruppenstunden auf den Empfang des Leibes Christi vorbereitet. Die Leitung der Gruppenstunden obliegt ehrenamtlichen Gruppenleitern (Eltern), die von einem Seelsorger begleitet werden. Zwei Erstkommunionfeiern finden in der Regel im Mai in St. Ägidius statt. Sofern wir auch Kinder in Straußdorf haben, feiern wir dort eine dritte Erstkommunionfeier. Der Tag schließt jeweils mit einer altersgerechten Dankandacht ab, bei der die Kinder ihre Geschenke segnen lassen können.

### Firmung und Firmkatechese

Durch die Firmung werden Jugendliche zu mündigen Christen. Die Firmung findet einmal jährlich statt, seit 2024 in der Fastenzeit. Die Leitung und Durchführung obliegen einem Team von Ehrenamtlichen, das im ständigen Austausch mit dem Pfarrer ist. Es gibt keine Gruppenstunden mehr, sondern thematische Tage und Workshops an den Wochenenden, sowie Projekte und Gottesdienstvorbereitungen und –feiern etc.

### Ehe

Das Sakrament der Ehe wird in allen Kirchen unseres Pfarrverbandes gespendet. Die Ehevorbereitung obliegt dem trauenden Geistlichen. Absprachen sind über das Pfarrbüro zu treffen. Auswärtige Trauungen werden in der Regel von eigenen Geistlichen gefeiert.

### Krankenpastoral, Sterbebegleitung

Die Begleitung der Kranken und der Sterbenden ist oberste Pflicht der Pastoral. Wer die Krankensalbung empfangen möchte, wendet sich direkt an den Pfarrer bzw. an das Pfarrbüro. Einmal im Jahr werden auch im Pfarrsaal und im Seniorenhaus Krankensalbungsgottesdienste gefeiert.

### Liturgie

Auch mit nur einem Seelsorger haben wir genügend hl. Messen in unserem Pfarrverband. Drei Eucharistiefiern werden am Wochenende (Samstagabend/Sonntag) angeboten. Bis auf Montag wird täglich in einer unserer Kirchen eine hl. Messe gefeiert. Alle vier bzw. sechs Wochen gibt es Familiengottesdienste und Kleinkinder-Wortgottesdienste, die von ehrenamtlichen Teams professionell vorbereitet und durchgeführt werden. Einmal im Monat wird eine Wortgottes- und Kommunionfeier bzw. eine hl. Messe im Seniorenhaus gefeiert.

Geprägte Zeiten im liturgischen Jahr werden durch entsprechende thematische Gottesdienste gewürdigt wie z.B. Laudes und Rorate-Ämter im Advent, in der Fastenzeit Laudes und Kreuzwegandachten, sowie zusätzliche spezielle kindgerechte Gottesdienste, wie Kinderaschermittwoch, eine Gründonnerstagsfeier für Kinder und ein Kinderkreuzweg. Im Mai gibt es zwei Wallfahrten und viele open-air Maiandachten an den verschiedenen Kapellen im Pfarrverband. Mittwochs und samstags wird der Rosenkranz gebetet.

### Kirchenmusik

Alle Gottesdienste auf der Pfarrverbandsebene werden musikalisch begleitet, ebenso die Kasualgottesdienste (Taufen, Trauungen, Silberhochzeiten, Goldene Hochzeiten, Requien).

Neben den Kirchenchören besteht eine Vielfalt einzelner Chöre, die sich auch zur musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten verschiedenster Art einbringen: Familiengottesdienstband, Frauenchor, Männerschola, zwei Kinderchöre sowie die Musikgruppe WgZh (Wer grad Zeit hod).

### Ministranten-Dienst

Der Ministranten-Dienst wird von den Oberministranten koordiniert. Die Ministranten werden nach der Erstkommunion in den jeweiligen Pfarrgemeinden in einer kleinen Gruppe mit Übungen gut in den Dienst eingewiesen und bei feierlichen Gottesdiensten in die Ministranten-Gruppen aufgenommen. Da der Pfarrverband momentan keinen hauptamtlichen Mitarbeiter hat, der sich regelmäßig mit den Ministranten trifft, gibt es regelmäßige Treffen zwischen Pfarrer und Oberministranten zum konstruktiven Austausch.

### Pfadfinder

Sie benutzen unsere Räume und einmal im Jahr holen sie das Friedenslicht aus Bethlehem in München und gestalten mit den Ministranten den Gottesdienst bzw. eine Andacht zum Friedenslicht.

### Ökumene

Am 21.10.2022 haben unsere vier Grafinger Gemeinden, die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde, die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, die Neuapostolische Kirchengemeinde und unsere Pfarrgemeinde St. Ägidius, offiziell eine Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) gegründet. Wir haben unsere Zusammenarbeit auf eine gute Grundlage gestellt, ja auf eine gemeinsame Basis. Wichtig ist, dass wir uns mehr kennenlernen, Informationen austauschen und von anderen Gemeinden lernen.

### Seniorenpastoral

Ein Team von Ehrenamtlichen organisiert regelmäßig Seniorennachmittage. Darüber hinaus sind jedes Jahr am 24.12. ältere Alleinstehende zu einem Mittagessen und einer festlichen Stunde mit Musik und besinnlichen Texten eingeladen. Die Gottesdienste im Seniorenhaus wurden bereits im Bereich Liturgie erwähnt.

## Unsere Aktivitäten und Angebote

Kirchliche Gruppen und Verbände in Grafing und Umgebung bereichern das Leben in unserem Pfarrverband. Es gibt Angebote für „Jung und Alt“, um mit Gleichgesinnten Kontakte zu knüpfen und bei den vielfältigen Veranstaltungen teilzunehmen oder auch aktiv mitzuwirken.



- Ministrantengruppe Grafing
- Ministrantengruppe Straußdorf
  - Sternsinger
  - Pfadfinder
- Pfarrgemeinderat Grafing
- Pfarrgemeinderat Straußdorf
- Kirchenverwaltung Grafing
- Kirchenverwaltung Straußdorf
- Team Seniorennachmittage
  - Gratulationsdienst
  - Lektoren/innen und Kommunionausteiler/innen
- Musica-Sacra-Chor Grafing
- Frauenchor Grafing
- Kinderchor Grafing
- Kirchenchor Straußdorf
- Kinderchor Straußdorf
- Musikgruppe „Wer grad Zeit hod“
- Team Wortgottesdienste
- Team Kleinkinder-Wortgottesdienste
- Musik Kleinkinder-Wortgottesdienste
- Team Familiengottesdienste
- Musik Familiengottesdienste
- ACK Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen
- Ökumenischer Wanderkreis
- Katholisches Frauen- und Mütterbündnis Grafing (KFMB)
- Katholische Frauengemeinschaft Straußdorf
  - Kolpingfamilie
- Angebote über das Kreisbildungswerk Ebersberg e.V.
  - Caritas
  - Tafel Grafing

Möchten sie dabei sein?  
Haben wir ihre Interesse geweckt?  
Melden sie sich!  
**Pfarrei St. Ägidius**  
Kirchenplatz 4, 85567 Grafing  
Tel 08092 9217  
[www.pfarrverband-grafing.de](http://www.pfarrverband-grafing.de)

(aus dem Informations-Flyer des Pfarrverbandes Grafing – Straußdorf)

## 5. Ziele und Zielsetzung

Unsere Vision: Wir sind eine lebendige und vielfältige Gemeinde, die von der Liebe und dem Glauben an Jesus Christus angetrieben wird. Unsere Vision ist es, ein Ort der Begegnung und des Wachstums zu sein, an dem Menschen aller Altersgruppen und Hintergründe sich willkommen und inspiriert fühlen.

Anlässlich einer Zusammenkunft unseres Teams wurden folgende Handlungsfelder formuliert:

- in den nächsten zwei Jahren Jugendliche motivieren und einbinden
- Regelmäßige Gottesdienstzeiten auch künftig anbieten und aufrechterhalten
- Zu diesem Zweck neue Wortgottesdienstleiter finden und ausbilden (lassen).
- Für ein attraktives Pfarrleben Ehrenamtliche wertschätzen, Ehrenamt attraktiv gestalten, auch für kurzfristiges Engagement (z.B. Kommunionvorbereitung)
- Ort der Begegnung sein. Der Saal im Pfarrheim wird ertüchtigt und soll in Zukunft auch für Veranstaltungen anderer Gruppen, z. B. Stadt, Vereine nutzbar sein.
- Speziell ältere Personen ansprechen, durch Angebote im Gottesdienst, zur Begegnung, zum Engagement, um so der Vereinsamung entgegenzuwirken.
- Kommunikation verbessern: untereinander und nach außen hin.
- Auch neue Wege und Medien nutzen. (Schaukasten wird wenig beachtet)
- Aktivitäten und Veranstaltungen von Gruppen und Vereinen sind meist offen für alle, aber kaum jemand fühlt sich angesprochen.

## 6. Öffentliche Sichtbarkeit der Pfarrei / des Pfarrverband

Unsere derzeitigen Medien zur Darstellung der Pfarrei in der Öffentlichkeit sind Schaukästen an den Kirchen und Pfarrheimen, die Gottesdienstordnung alle 14 Tage, der Pfarrbrief Don Quichotte der zweimal im Jahr erscheint und unsere offizielle Homepage. Darüber hinaus informieren die einzelnen Gruppen durch eigene Werbezetteln im Pfarrverband über die Aktivitäten und Termine.

Eine große Aufgabe in den nächsten Jahren besteht darin diese ganzen Informationen zu bündeln und schnell für die Pfarrverbandsmitglieder sichtbar und nachschaubar zu machen.

Zu diesem Zweck wurde unsere Homepage, die über das Ordinariat München zur Verfügung gestellt wird, überarbeitet und ständig verbessert.

Der Bereich „Herzlich willkommen! Mach mit!“ wurde eingerichtet, in dem sich alle kirchlichen Gruppen kurz vorstellen können mit den wichtigsten Daten der Gruppe, damit sich jeder über die Gruppen informieren kann.

Ebenso wurde der Kalender überarbeitet, es werden alle gemeldeten Termine hinterlegt und können so von allen abgerufen werden. Diese Jahresplanung wird vom PGR am Ende des Jahres für das neue Jahr erstellt,

Ein wichtiges Element ist der Pfarrbrief „Don Quichotte“ der zweimal im Jahr erscheint, sowohl online wie auch in gedruckter Form.

Diese Verschiedenen Möglichkeiten werden in den nächsten Jahren weiterentwickelt und an die jeweiligen Situationen angepasst.

## **7. Ressourcen des Pfarrverbands**

### **7.1. Kirchen und Gebäude**

Glaube braucht Verortung, bestimmte Orte, an denen wir unseren Glauben und unser gemeinsames Bekenntnis in den Sakramenten und der Eucharistie feiern können. Und er braucht Orte der Begegnung und des Austausches.

Im Pfarrverband gibt es zwei Pfarrkirchen: St. Ägidius in Grafing und St. Johannes der Täufer in Straußdorf. Des Weiteren eine Fialkirche St Martin in Oberelkofen, die Marktkirche zur heiligsten Dreifaltigkeit und die Leonhardikirche als ältester Kirchenbau im Pfarrverband. Die Schlosskapelle in der Burganlage Unterekofen ist dem Hl. Georg geweiht und befindet sich im Privatbesitz.

Die Pfarrkirche St. Ägidius steht weithin sichtbar auf einem Hügel im ehemaligen Ortsteil Öxing. Bereits im 9. Jahrhundert soll hier eine Kirche gestanden sein. Von einem romanischen Bau sind Fundamentreste erhalten, vom gotischen Vorläuferbau aus dem 15. Jh. sind ein Gemäldeausschnitt und Inschriften im Bereich des Chorraumes erhalten. Das heutige barocke Gebäude wurde 1692 vom Grafinger Maurermeister Thomas Mayr erbaut. 1902 wurde das Kirchenschiff um 10 Meter nach Westen verlängert, dabei entstand auch die Unterkirche und der westliche Treppenaufgang. Renovierungen wurden in den 1960er Jahren und 2008/2009 durchgeführt. St. Ägidius ist die größte und die zentrale Kirche des Pfarrverbandes mit entsprechenden liturgischen und musikalischen Angeboten.

In Straußdorf, im Jahr 940 erstmals als Struzzisdorf erwähnt, stand seit damaliger Zeit eine Kirche St. Johannes der Täufer, allerdings westlich des heutigen Standortes. In Übling, dem „Oberdorf“ gab es eine Margrethenkirche. Aus den Steinen der beiden Kirchen wurde im

Jahre 1698 der heutige Kirchenbau ebenfalls von Thomas Mayr errichtet. Der Taufstein und das große Kreuz an der Südwand stammen wohl noch aus der Vorläuferkirche. Dank der Trockenlegung, der Stabilisierung des sehr flachen Gewölbes, der Dachstuhl- und Turmsanierung ist der bauliche Zustand derzeit gut. In Straußdorf finden an Sonn- und Feiertagen regelmäßig Gottesdienste statt. Größtes Projekt ist die Erneuerung der maroden Orgel.

Bereits 1315 ist St. Martin in Oberelkofen als Filialkirche von Öxing erwähnt. Das Gotteshaus in seiner heutigen Form stammt ebenfalls von Thomas Mayr, der den bestehenden Kirchenbau nach Westen hin erweiterte. Östlich von der Kirche liegt die Gedenkstätte für die im Juli 1945 durch ein Zugunglück ums Leben gekommenen 105 Soldaten. In Oberelkofen finden einmal wöchentlich und an Feiertagen Gottesdienste statt, zudem das jährliche Gedenken auf dem Soldatenfriedhof.

Die Marktkirche wurde 1627/73 von Gallus Mayr, dem Vater von Thomas Mayr erbaut, weil St. Ägidius in der damals selbständigen Gemeinde Öxing stand und seit der Brandschatzung im Dreißigjährigen Krieg (1618-48) eine Ruine war. Viele Grafinger Bürger, vor allem die Brauerfamilie Grandauer trugen zum Gelingen des Werkes bei. Im Hochaltar sind die Gebeine des hl. Marcellus aus den Cyriakoskatakomben in Rom zu sehen. Das barocke Deckengemälde stammt von Johann Baptist Zimmermann.

Die Leonhardikirche wurde bereits um 1300 erbaut und gilt als das älteste erhaltene Gebäude Grafings. Alte Fresken aus den Jahren 1408 und 1603 zeugen davon. Ein Votivbild von 1683 erzählt von einem Brandschaden durch Blitzschlag. Der alljährliche Leonhardiritt mit einer großen Feldmesse auf dem Vorplatz und dreimaliger Umfahrt wurde erstmals 1708 bezeugt, ist aber sicher älter. Die Bedeutung der Kirche als Zentrum der Leonhardifahrt und als ältester Sakralbau Grafings macht sie kulturhistorisch sehr wertvoll. Ein regelmäßiges liturgisches Angebot wird derzeit erarbeitet. Engagierte Gemeindemitglieder haben seit Sommer 2024 bereits erste regelmäßige Veranstaltungen angestoßen.

Die Schlosskapelle in der Burg Elkofen wurde 1516 erstmals erwähnt. Ihr ursprünglicher gotischer Flügelaltar steht heute im bayerischen Nationalmuseum in München. 1720 wurde sie von den Grafen Rechberg – Rothenlöwen barock ausgestaltet mit einem imposanten Bild des hl. Georg im Hochaltar. Erwähnenswert sind mehrere gut erhaltene Votivbilder.

### Weitere Gebäude:

Der Pfarrhof in Grafing beherbergt neben der Dienstwohnung im OG die Verwaltung des Pfarrverbandes im EG. Das Pfarrheim bietet neben dem großen Saal noch verschiedene Gruppenräume für Aktivitäten der verschiedenen kirchlichen Gruppen und Verbände. Um eine bessere Auslastung zu erreichen und um den Austausch mit anderen gesellschaftlichen Gruppen zu fördern, soll das Pfarrheim künftig auch für nichtkirchliche Aktivitäten und Treffen (mit Ausnahme von Parteiveranstaltungen) angeboten werden.

Auf dem Pfarrfründegrundstück nördlich von Kirche und Friedhof in Straußdorf steht der denkmalgeschützte ehemalige Ökonomiepfarrhof, dessen Wohnteil als Dienstwohnung für die Mesner-Familie dient. Im westlichen Gebäudeteil wurde ein einfacher Pfarrstadel eingerichtet, der für Pfarrfeste genutzt wird. Da es keine pastorale Nutzung des Gebäudes geben wird, wurde ein Veräußerungsbeschluss gefasst. Eine angedachte Übernahme durch die Stadt Grafing und Sanierung im Rahmen der Dorferneuerung gestaltet sich derzeit schwierig. Für Proben des Kirchenchors, PGR-Sitzungen und Jugendgruppen stehen im ehemaligen Schulhaus Räume zur Verfügung.

## **7.2. Personal**

Nach dem geltenden Stellenplan 2030 ist es vorgesehen, dass ein halber Priester in unserem Pfarrverband Grafing tätig sein sollte mit Unterstützung durch eine halbe Pastoralstelle. Die Stelle für eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter wurde ausgeschrieben, leider gab es keine Bewerbung. Die Frage, wann wir denn eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter in der Pastoral bekommen, kann momentan nicht beantwortet werden. Es ist sehr gut, dass engagierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterschiedliche Aufgaben oder Dienste übernommen haben und gute Arbeit leisten.

## 8. Ergebnisse der Umfrage

Als weitere Grundlage für dieses Konzept wurden im Jahr 2022 die Gemeindemitglieder in einer Umfrage befragt (Anhang 2). Ca. 10% der Katholiken in Grafing haben sich an der Umfrage beteiligt, 513 Fragebögen waren auszuwerten. Darin waren jüngere Mitglieder sowie Neubürger leider nur unterdurchschnittlich vertreten.

### Zusammenfassung der Ergebnisse:

#### Gutes im Pfarrverband

Die Rückmeldungen zeigen, dass es für den Pfarrverband gute Grundlagen gibt:

- die Vielzahl der Gottesdienstangebote
- die schönen, gepflegten Kirchen
- die Gemeinschaft und der Zusammenhalt in den verschiedenen Gruppen, bei den Gottesdienst-Teams, bei Fronleichnam, bei der Tafel
- den Pfarrbrief, der zu Ihnen nach Hause kommt
- die Ministranten, Mesner und die weiteren Mitarbeiter im Pfarrverband
- die Vielzahl der verschiedenen Angebote in Gruppen an Veranstaltungen/Kursen
- die ökumenische Zusammenarbeit

#### Zum Thema Gottesdienst gibt es vielfältige Wünsche:

- mehr Gottesdienste im Freien, z. B. als Bergmesse, im Wald, an einem See usw.
- eine modernere Gestaltung bei Texten und im Ablauf
- kürzere Gottesdienste
- moderne Kirchenlieder
- wieder ein Taizé-Gebet
- verständliche kurze Predigten mit mehr Lebensnähe, mehr persönlichen Gedanken und Bezug zu aktuellen Themen
- mehr Jugendgottesdienste
- Meditation z. B. in der Unterkirche

### Was fehlt in der Pfarrei?

- Sehr oft genannt wurde die offene Kinder- und Jugendarbeit.
- Treffen für Alleinstehende
- Hilfsangebote für Ältere
- Einbeziehung der Neuzugezogenen in das Gemeindeleben, „Begrüßungskultur“
- Möglichkeit zum Austausch nach dem Gottesdienst
- Sichtbarkeit unserer Gemeinde in der Grafinger Öffentlichkeit, in Schulen und Kitas
- Mehr Veranstaltungen im Pfarrheim
- Verbesserte Kommunikation, innerhalb der Gemeinde und zwischen den Ehrenamtlichen, ev. Einführung einer gemeinsamen Plattform
- Nachbarschaftshilfe
- Information über die Aufgaben von KV und PGR
- Einbeziehung von Ehrenamtlichen zu wichtigen Entscheidungen der Gremien

Bei Gesprächen mit dem Bürgermeister und Vertretern der Caritas gab es ganz ähnliche Aussagen zu den Themen soziale Situation, Jugendarbeit, Kommunikation und kirchliche Präsenz.

## **9. Wie geht es weiter**

### **9.1. Wer wird aktiv?**

Die Mitarbeiter unseres Pfarrbüros bilden ein gut geführtes und kompetentes Team, das in die Prozesse des Pastorkonzept eingebunden werden kann. Darüber hinaus gibt es einen ansehnlichen Stamm von Ehrenamtlichen, die für unsere Handlungsfelder gewonnen werden können. Vielleicht gewinnen wir auch projektbezogen engagierte Mitglieder unserer Gemeinde, die auch bei befristeten Einsätzen mit ihren persönlichen Gaben etwas zuwege bringen. Auch die Möglichkeit einer fallweisen Vergütung im Rahmen der Ehrenamts-Pauschale steht uns als Motivation zur Verfügung.

## 9.2. Zusammenfassung unserer Handlungsfelder

Aus dem Ergebnis der Umfrage sowie internen Überlegungen bilden sich die folgenden Handlungsfelder heraus:

- Offene Kinder- und Jugendarbeit
- Einbeziehung der Neuzugezogenen durch eine entsprechende Begrüßungskultur
- Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
- Verbesserung der Kommunikation nach innen und außen
- Nachbarschaftshilfe
- Neue Wortgottesdienstleiter gewinnen
- Ertüchtigung des Pfarrsaales
- Nutzung neuer Medien
- Ausschließlich fair gehandelte Produkte anbieten (Kaffee, Tee, Wein, Süßigkeiten)



### **9.3. Wie geht es weiter**

Angesichts dieser anspruchsvollen und umfangreichen Anforderungen müssen wir überlegen, welche Handlungsoptionen wir haben, wenn wir von den vorhandenen personellen und finanziellen Ressourcen ausgehen.

Wir kennen die Zukunft nicht und unser Umfeld ist unsicher, daher können wir unsere Ziele manchmal nur vage formulieren und müssen flexibel planen. Auch Scheitern ist eine Option. Wichtig ist, dass wir jetzt zum Handeln kommen, wenn auch nur in kleinen, leistbaren Schritten. Zwischen den Handelnden müssen Vereinbarungen über Fristen getroffen werden. Um diesen Prozess zu lenken und weiter zu begleiten ist es wünschenswert, dass das bestehende Team weiterhin zusammenarbeitet.

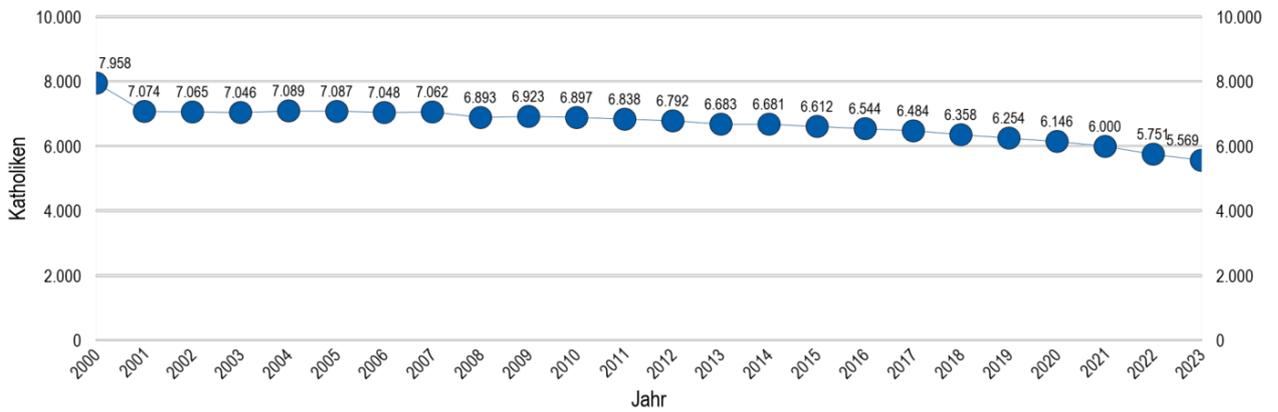
### **9.4. Unser Leitwort lautet: „Miteinander unterwegs sein“ (Lk 24)**

Wie die beiden Emmaus-Jünger sind auch unsere beiden Pfarreien St. Ägidius und St. Johannes der Täufer miteinander unterwegs. Alle Gemeindemitglieder sind miteinander unterwegs, reden miteinander, suchen das Gespräch miteinander. Wichtig ist, die Situation der Menschen im Blick zu haben, sie wahrzunehmen und mitzunehmen. Wir wollen auch offen füreinander sein, einander zuhören, immer wieder neu entdecken und neugierig aufeinander sein. Auf unserem Glaubensweg sind wir nicht allein. Jesus Christus geht mit. Manchmal erkennen wir ihn nicht. Da aber die Eucharistie die Quelle unseres Handelns ist, sind wir Christen eingeladen, sich um den Altar zu sammeln. Die Begegnung mit Jesus in seinem Wort und ganz besonders im Mahl stärkt uns, gibt uns Kraft, dass wir ihn, den Auferstandenen stets bezeugen und im Dienst an unsere Mitmenschen bleiben.

## Anhang 1 Daten zur Gemeindeanalyse

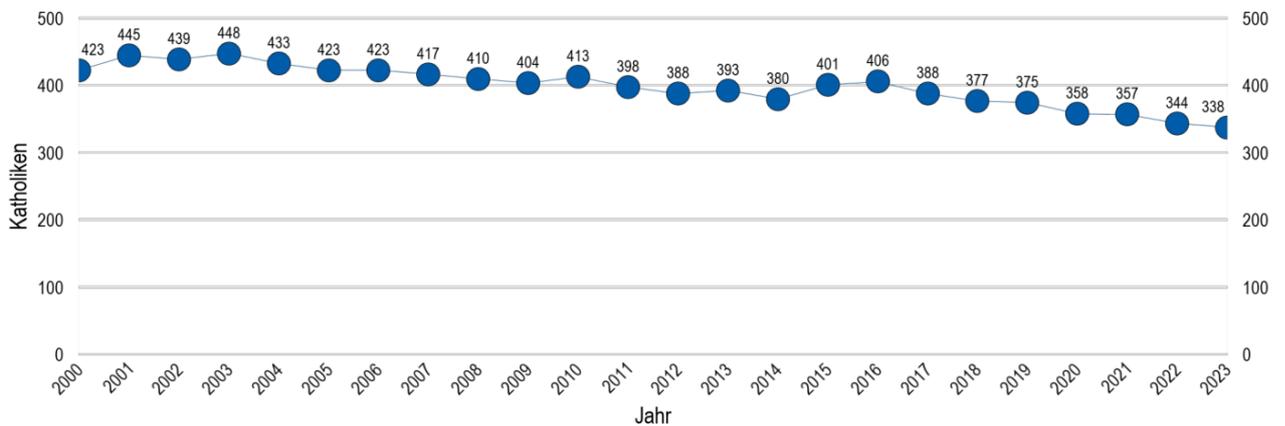
Entwicklung der Katholikenzahl im PV Grafing – St. Ägidius:

*Entwicklung der Katholikenzahlen*



Entwicklung der Katholikenzahl im PV Grafing – St. Johannes der Täufer:

*Entwicklung der Katholikenzahlen*



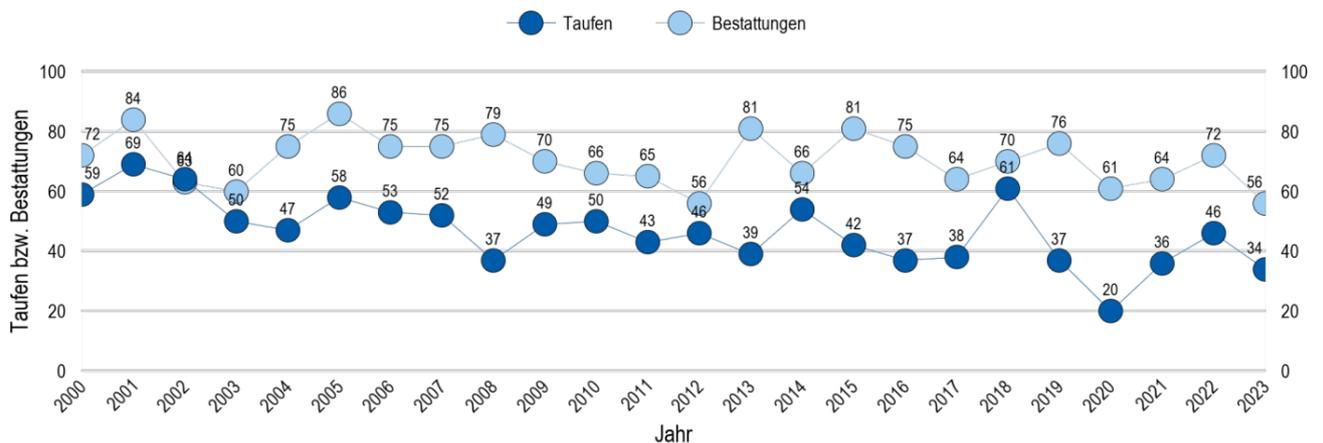
# Zahlen zu Gottesdienstteilnehmern und Kirchenaustritten am Beispiel Grafing für 2023:

## Kirchliche Statistik

		GDTN.	Trauungen	Taufen	Erstkommun.	Firmungen	Eintritte	Wiederaufn.	Austritte	Bestattungen
Pfarrei	abs.	240	5	34	57	39	0	1	130	56
	%	4,3	0,1	0,6	1,0	0,7	0,0	0,0	2,3	1,0
PV/StK	abs.	278	7	35	61	39	0	1	133	57
	%	4,7	0,1	0,6	1,0	0,7	0,0	0,0	2,3	1,0
Dekanat	abs.	4.071	114	492	557	372	3	11	953	552
	%	8,0	0,2	1,0	1,1	0,7	0,0	0,0	1,9	1,1
S-Region	abs.	33.631	838	3.743	4.232	3.371	17	101	8.360	5.006
	%	7,5	0,2	0,8	0,9	0,8	0,0	0,0	1,9	1,1

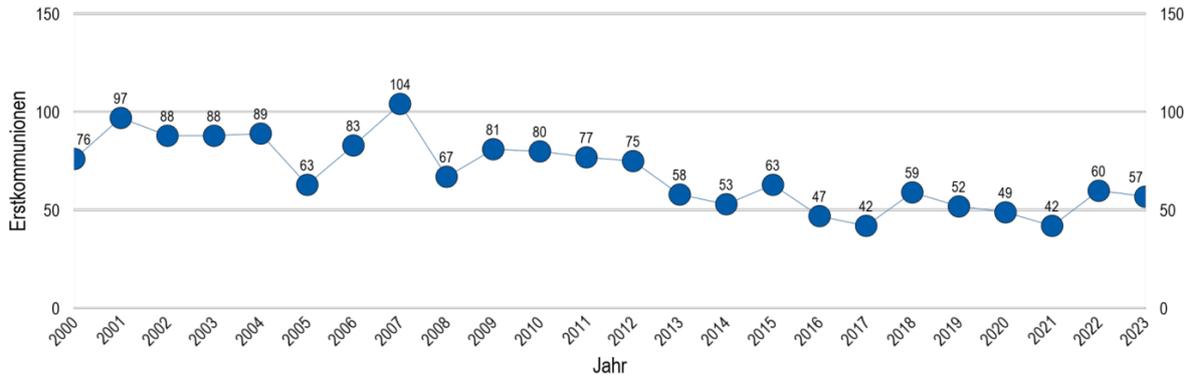
## Entwicklung der Taufzahlen in Grafing:

### Entwicklung der Taufen und Bestattungen



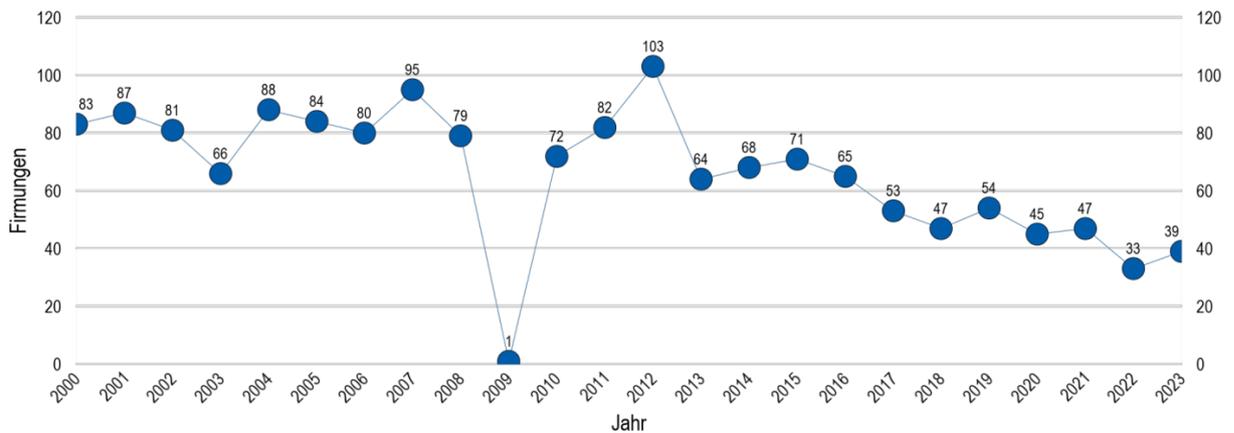
## Entwicklung der Erstkommunionen in Grafing:

### Entwicklung der Erstkommunionen



## Entwicklung der Firmungen in Grafing:

### Entwicklung der Firmungen



- In 2009 wurden 87 Grafinger Firmlinge aufgrund der Renovierungsarbeiten in der Pfarrkirche in Ebersberg gefirmt. Die eine aufgeführte Person war eine Einzelfirmung in Grafing.

## Gesamtbevölkerung nach Lebensphasen in Grafing im Vergleich zur Diözese:

### *Haushalte nach Lebensphasen*

	Pfarrei	PV / StK.	Dekanat	S-Region	Diözese
Junge Singles	3,7 %	3,7 %	3,8 %	4,3 %	8,3 %
Junge Paare	2,5 %	2,6 %	2,6 %	2,8 %	4,5 %
Junge Familien mit Kind	3,5 %	3,4 %	3,5 %	3,9 %	3,6 %
Singles	15,5 %	15,7 %	14,6 %	15,6 %	20,4 %
Paare	13,1 %	13,3 %	12,9 %	12,2 %	10,9 %
Familien mit Kind	23,4 %	23,3 %	25,4 %	25,7 %	19,0 %
Alleinstehende Senioren	19,8 %	19,6 %	18,6 %	18,6 %	19,8 %
Ältere Paare	14,8 %	14,7 %	14,7 %	13,3 %	10,8 %
Ältere Mehrpersonenhaushalte	3,8 %	3,8 %	3,9 %	3,7 %	2,8 %

## Anhang 2 Umfrage aus dem Jahr 2022

# Fragebogen

## Pfarrverband Grafing-Straußdorf

Liebe Pfarrmitglieder,

wir interessieren uns für Sie, was bewegt Sie, welche Ideen und Wünsche haben Sie für unsere Pfarrei? Mit Schrecken sehen wir, wie schnell Krieg ein Leben in Frieden und Freiheit zerstören kann. Als Christen ist es unser Ziel, ein friedliches und gutes Miteinander auch in unserer Heimatpfarrei Grafing/Straußdorf zu leben. Um das kirchliche Gemeindeleben in Zukunft besser und schöner zu gestalten, benötigen wir Ihre Mithilfe! Unterstützen Sie uns, in dem Sie diesen Fragebogen ausfüllen und

bis **31.07.2022**

in den Briefkasten des Pfarrbüros einwerfen oder

per Post an Kirchenplatz 4, 85567 Grafing zurückschicken oder

im Internet unter [www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-grafing/aktuelles](http://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-grafing/aktuelles) teilnehmen.

Wenn Sie nicht alles ausfüllen möchten, kreuzen Sie einfach an, was Sie interessiert.

Ihre Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

### 1. Angaben zu Ihrer Person:

- Ich bin...
- |  |  |  |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> männlich      | <input type="checkbox"/> 15 – 17 Jahre | <input type="checkbox"/> 18 – 29 Jahre |
| <input type="checkbox"/> weiblich      | <input type="checkbox"/> 30 – 49 Jahre | <input type="checkbox"/> 50 – 65 Jahre |
| <input type="checkbox"/> 10 – 14 Jahre | <input type="checkbox"/> 66 – 75 Jahre | <input type="checkbox"/> ab 75 Jahre   |
- alleinstehend   
 verheiratet   
 geschieden   
 verwitwet   
 in einer Partnerschaft
- erwerbstätig   
 nicht erwerbstätig   
 in Schule/Ausbildung

### 2. Wie lange wohnen Sie schon hier?

- weniger als 2 Jahre   
 2-10 Jahre   
 über 10 Jahre   
 schon immer

### 3. Welche der folgenden Aussagen beschreibt am ehesten Ihren Glauben?

- Ich glaube an Gott, Jesus Christus und den Hl. Geist
- Ich glaube an Gott, aber mit manchem, was die Kirche lehrt, habe ich Schwierigkeiten
- Ich glaube an eine andere Gottheit, die nicht so ist, wie die Kirche beschreibt.
- Ich glaube an eine höhere Kraft.
- Ich glaube nicht.

### 4. Zu welcher Pfarrei des Pfarrverbandes gehören Sie?

- Grafing   
 Straußdorf

5. Was finden Sie an Ihrer Pfarrei gut?

---

6. Was fehlt Ihnen in der Pfarrei? Was könnte verbessert werden?

---

7. Welche Hilfen erwarten Sie von der Pfarrei in Lebenskrisen?

Einzelgespräche       Gesprächskreise       Nachbarschaftshilfe

8. Haben Sie sich in den letzten 5 Jahren der Pfarrei eher

angenähert       von ihr entfernt       etwa gleich geblieben

9. Wie oft besuchen Sie den Gottesdienst?

regelmäßig am Sonntag       etwa 1 x im Monat       unregelmäßig

auch an Werktagen       an Festen       zu besonderen Anlässen       nie

10. Wie wichtig ist Ihnen die sonntägliche Eucharistiefeier?

wichtig       weniger wichtig       nicht wichtig

11. Welche Gottesdienste sind Ihnen wichtig?

<input type="checkbox"/> Festgottesdienste	<input type="checkbox"/> Werktagsgottesdienste
<input type="checkbox"/> Familiengottesdienste	<input type="checkbox"/> Krankengottesdienste (mit Krankensalbung)
<input type="checkbox"/> Kreuzwegandachten	<input type="checkbox"/> Bußgottesdienste
<input type="checkbox"/> Maiandachten	<input type="checkbox"/> Rosenkranzgebet
<input type="checkbox"/> Beichtgelegenheit	<input type="checkbox"/> Eucharistische Anbetung

12. So ein Gottesdienst wäre auch mal gut:

---

13. Würden Sie am Sonntag auch einen Wortgottesdienst besuchen?

ja, aber Eucharistie wäre mir lieber       ja, finde ich gut

nein       ich würde mir eine Eucharistiefeier in der Umgebung suchen

14. Haben Sie Wünsche und Anregungen zu den Gottesdiensten in der Pfarrei (z.B. Zeiten)?

---

**15. Falls Sie Gottesdienste außerhalb der Pfarrei besuchen, warum und zu welchem Anlass?**

- bessere Uhrzeit       besonderer Anlass       Predigt  
 andere Gottesdienstgestaltung

**16. Kennen Sie folgende Angebote im Pfarrverband?**

	bin ich bereits dabei	könnte mich interessieren
Chöre (Kirchenchor, Frauenchor, Kinderkirchenchor, andere...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ministranten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pfadfinder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sternsinger	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wallfahrten (z.B. Tuntenhausen, Sternwallfahrt Alterndorf)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kleinkind- und Familiengottesdienstteam	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wortgottesdienstteam	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Projekt Pilgerheiligtum: Schönstatt-Madonna von Haus zu Haus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kolpingsfamilie, Jugend-Kolping	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Frauen- und Mütterbündnis Grafing	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Frauengemeinschaft Straußdorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Seniorenkreis Grafing	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Seniorenkurs „Fit im Alter“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Selbsthilfegruppen (Depression, Verwaiste Eltern)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eine-Welt-Laden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grafinger Tafel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stadtbücherei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ökumenischer Gesprächskreis, Wanderkreis, Bibelgespräch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**17. Haben Sie Interesse an zusätzlichen Angeboten? Wenn ja, welche?**

- Bibelkreise       Gebetsgruppe       Morgen-/Abendgebet  
 Exerzitien       Meditation       andere:

